

# KOMMUNALPLANSPIEL

Für Schüler\*innen der weiterführenden Schulen der  
Klassenstufen 8 - 10

1



# THEMEN

- Ziele
- Vorstellung der Einstiegspräsentation
- Ablauf eines Kommunalplanspiels
- Sicherung von Ergebnissen und Transfer in die Stadtpolitik

# ZIELE DES KOMMUNALPLANSPIELS . . .

- Förderung der Identifikation mit der Stadt Norderstedt als Lebensmittelpunkt
- Erfahrbarkeit von Aushandlungsprozessen in der kommunalen Ausschussarbeit
- Verständnis für strukturelle Zusammenhänge zwischen Kommunalpolitik und Verwaltungshandeln
- die aktive Mitgestaltung des eigenen Lebensumfelds
- die Einmischung in gesellschaftspolitische Entwicklung
- die Einforderung von Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen
- Verzahnung schulischer und kommunaler Beteiligungsgremien

# PRÄSENTATION STADT NORDERSTEDT

- Aufbau kommunaler Struktur
- Vermittlung kommunaler Aufgaben/ Selbstverwaltung
- Darstellung kommunaler Einrichtungen

# ABLAUF EINES PLANSPIELS

- Drei Wochen im Vorlauf Themenauswahl der teilnehmenden Klassen, Presseberichte aus dem Pressespiegel werden den Klassen zur Verfügung gestellt
- Eine Woche vor Planspiel Themennennung der Klassen
- Durchführung des Planspiels an zwei aufeinanderfolgenden Schultagen im Rathaus Norderstedt mit Unterstützung von Stadtvertretern bzw. Stadtpolitikern als beratende Experten
- Dokumentation durch die „Schülerpresse“

Vorstellung eines Projektablaufs:

Tag 1: Beginn 8:30 – Ende ca. 13:00 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

Erläuterung der Arbeit der Stadtvertretung und der Stadtpräsidentin anhand einer PowerPoint – Präsentation mit Fakten zu Norderstedt und Themeninhalten der jeweiligen Ausschüsse

-

Wahl eines „Jugendstadtpräsidenten“ und Einteilung in verschiedene Arbeitsgruppen

„Ausschüsse“ und einer „Pressegruppe“

-

Bearbeitung von Themen in den jeweiligen zuständigen „Ausschüssen“ , z.B. Renovierung und Modernisierung an Schule in Ausschuss für Schule und Sport, Verbesserung der Radwege in Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr, usw. Die Beratung zu den verschiedenen Themen findet in zugeordneten Räumen statt. Jede Gruppe wählt einen Gruppensprecher. Jede Arbeitsgruppe wird beraten durch kommunale Stadtvertreterinnen und/oder Mitglieder des KJB.

Ziel: Formulierung eines Antrags/einer Stellungnahme

Tagesabschluss: Verlesung der Anträge/Stellungnahmen im Plenum ( keine Diskussion! )

Tag 2: 08:30 – ca. 13:00 Uhr

kurze Beratung in den Sitzungsräumen, Strategiebesprechung für die Vorstellung der Anträge ( Wer macht was? )

Tagung der „Jugendstadtvertretung“ im Plenarsaal: Begrüßung durch den „Jugendstadtpräsidenten“, Vorstellung und Erläuterung der Anträge durch die Gruppensprecher, alle Anträge liegen schriftlich vor! ( keine Diskussion! )

Die Arbeitsgruppen ziehen sich in die Sitzungsräume zurück und beraten die Anträge und Stellungnahmen

Diskussion und Beschlussfassung ( Abstimmung ) der einzelnen Anträge im Plenum

Feedback – Runde und Verabschiedung

Alle gefassten Beschlüsse zu den einzelnen Sachthemen und Anträgen werden an die jeweiligen Ausschüsse weitergereicht.

Ziel des Kommunalplanspiels ist das Erleben der Arbeitsschritte und Aushandlungsprozesse in kommunalen Ausschüssen und somit ein Gespür und Verständnis kommunalpolitischer Zusammenhänge zu entwickeln.

Desweiteren werden mit dem Planspiel kommunikative Fähigkeiten, wie Argumentieren, Präsentieren, Diskutieren, u.a. sowie Kritik- und Konfliktfähigkeit gefördert.

# SICHERUNG DER ERGEBNISSE UND TRANSFER IN DIE STADTPOLITIK

- Erstellen einer „Sitzungszeitung“ durch die Pressegruppe
- Dokumentation der Abstimmungsergebnisse
- Darreichung der Dokumentation in den Jugendhilfeausschuss mit der Bitte um Weiterleitung in die zuständigen Ausschüsse

**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!!**